

Zeitschrift: Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zürich
Band: - (2015)
Heft: 2

Artikel: Das Abc der speziellen Passionen
Autor: Bösiger, Robert
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-818661>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Abc der speziellen Passionen

Text//ROBERT BÖSIGER Illustrationen//ERNST FEURER

AUSGEFALLENE HOBBYS _Es gibt nichts, was es nicht gibt: Diesen Eindruck gewinnt, wer sich auf die Suche nach dem Aussergewöhnlichen macht.

Fragt man heute nach Freizeitaktivitäten, kommen meist die typischen Antworten: Fussballspielen, Briefmarkensammeln, Musizieren oder Singen. Aber es gibt noch sooo viel mehr Leidenschaften. VISIT versucht, etwas Ordnung in die Vielfalt zu bringen – ohne Anspruch auf Vollständigkeit oder wissenschaftliche Systematik. Dafür alphabetisch.



A: Beim ersten Buchstaben fällt uns nichts ein. Aludeckelisammeln war einmal ... Und Altpapier sammelt jeder und jede. Autowaschen ist auch nicht mehr wirklich spritzig.

B: Hier sieht es schon besser aus. Das Bierdeckelsammeln könnte mit den vielen neuen Kleinbrauereien eine Renaissance erleben. Das Badekappenweitwerfen gehört hingegen eher zu den Randsportarten.

C: C wie Cha-Cha-Cha widmen wir stellvertretend allen Tanzstilen und Tanzfüdlis.

D: Damenschuhsammeln ist dem Vernehmen nach weitverbreitet. Vor allem bei Frauen.

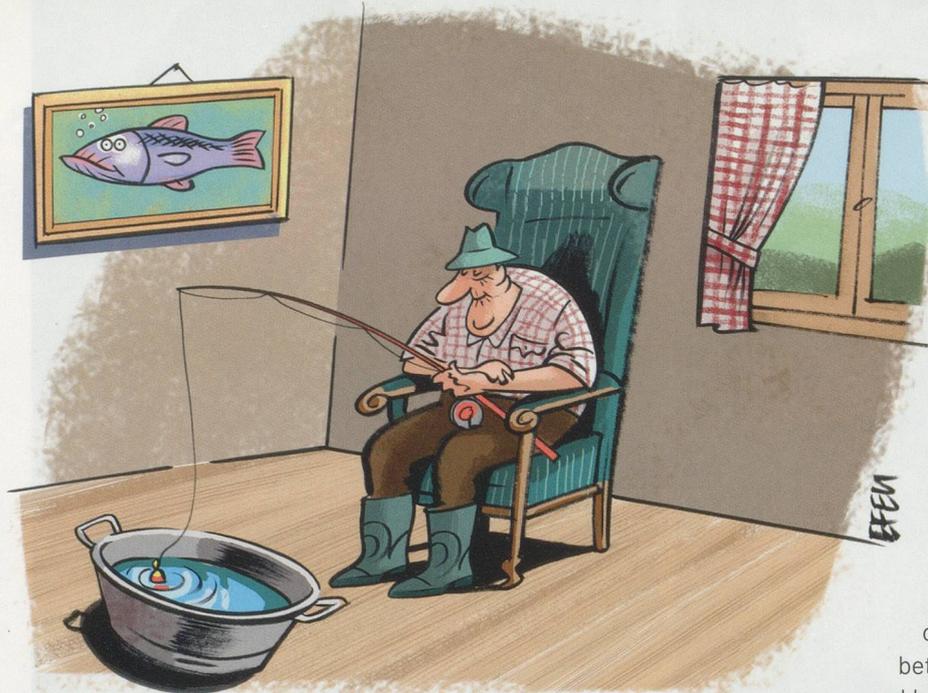
E: Eisenbahnlibauen zu Hause auf dem Estrich kann jeder. Aber nicht jeder ist dem seltenen Hobby Eisenbahnarchäologie verfallen, nämlich der faszinierenden Suche nach Überbleibseln von stillgelegten Bahnanlagen, Strecken und Gleisen.

F: Lassen wir die 08/15-Hobbys mit F, von denen es zahllose gibt (Filzen, Flaschenschiffe bauen, Fingerhutsammeln, Fliegenfischen), grosszügig weg und widmen uns einer speziellen Disziplin – dem Frauentragen. Männer, aufgepasst: Mit dem Frauentragen lassen sich zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen. Sie können Ihre Frau auf Händen tragen und sich gleichzeitig sportlich ertüchtigen. Besonders Geübte messen sich einmal jährlich bei den Weltmeisterschaften in Finnland.

G: Weniger schweisstreibend sind Freizeitaktivitäten wie Goldsuchen oder Geisterjagen. Allerdings sind auch die Erfolgsaussichten eher gering. Adrenalin ausgeschüttet wird beim Guerilla-Stricken. Versuchen Sie sich zuerst an einfachen Objekten wie einer Fahnenstange oder einer Parkbank, bevor Sie sich an gewagtere Objekte wie die Harley des Nachbarn oder den nächstgelegenen Blitzkasten heranwagen.

H: Ganz lustig kann die erst in jüngerer Zeit erfundene Freizeitaktivität des Handy-Weitwurfs sein. Wer hätte das nervige Ding nicht gerne schon mal zum Mond geschossen?

I/J: Findet sich kein Hobby mit I wie Igelretten oder J wie Jägerjagen...



S: Unter **S** wie Schwimmen fallen uns einige beliebte Hobbys ein: Vreni **S.** sammelt Sand aus aller Welt. Siegfried **S.** schwört aufs Schlammschnorcheln. Und Peter **S.** betätigt sich als Stadtimker und hält seine Bienenvölker auf einem Zürcher Dachgarten.

K: ... so sind wir schon beim **K** angelangt. Und damit beim Kuhfladen-Bingo. Für diese skurrile Beschäftigung müssen Sie raus aufs Land. Und so gehts: Teilen Sie eine beliebige Kuhweide in unterschiedliche Einheiten ein. Anschliessend werden Wetten abgegeben, in welchen Bereich die Kühe ihre Ausscheidungen platzieren. Alles klar?

T: Turnen kann jeder. Aber Trikots von Fussballklubs sammeln?

U: Oder was halten sie von Unterwasserrugby? Sie, das gibts!

L: Luftgitarrespielen ist vornehmlich in der Altersgruppe der Vokuhila-Jeansjäggli-Generation nachhaltig beliebt. Schon deutlich anspruchsvoller ist das Sammeln der Luftgitarren.

V: Lustig ist es, lustige Versprecher zu sammeln und zu dokumentieren.

M: Nicht erst mit der Handy-Whatsapp-Generation ist die Mundart beliebt. Sprachlich besonders Affine sammeln Mundartausdrücke und schreiben diese – samt Übersetzung und phonetischer Aussprache – in ein Büchlein.

W: Klar doch: Wandern und Waldameisen retten ... Doch dafür fehlt uns nach all dem Handywerfen und Frauentragen die Kraft.

N: Regelmässigen Lottospielenden und Festbesuchern sei das neue Hobby des Nietensammelns empfohlen. Nicht besonders bereichernd, aber verbunden mit dem guten Gefühl, (hoffentlich) ein paar Franken für einen guten Zweck bezahlt zu haben.

X, Y, Z: Seltene Buchstaben sammeln und passende Wörter finden – ein Muss für alle Scrabble-Fans.

Nachwort: Sollte Sie unser Sammelsurium an wertvollen Anregungen nicht überzeugt haben, so beginnen Sie noch einmal bei **A**. Zum Beispiel mit dem schönen Hobby Abfallsammeln in den Bergen.

H wie Hut ab!

O: One-Night-Stands?!

P: Pfui Teufel! Also lassen wir das!

Q: Auch die Hobbys wie Quallendressur oder Quadratur des Kreises scheinen eher brotlos zu sein.

R: Spannend ist **R** wie Rückwärtslaufen. Diese vorwiegend im Freien ausgeübte Passion ist nicht ganz ungefährlich. Tipp von Rinaldo Inäbit, der regelmässig den Alpnachersee umrundet: Nehmen Sie stets einen kleinen Handspiegel mit, so müssen Sie sich nicht ständig umdrehen.

